

# IM BLICK



St. Nicolai  
Lemgo

Das Magazin der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nicolai

Nr.

97

www.nicolai-lemgo.de |  facebook.com/St.Nicolai.Lemgo

Ausgabe Juni | Juli | August 2017

## GLAUBE, RECHT & FREIHEIT

1517 · 1617 · 2017

AUSSTELLUNG AB 27. AUGUST  
IM HEXENBÜRGERMEISTERHAUS

VORTRÄGE, BEGLEITBUCH, REFORMATIONS-APP, RUNDGÄNGE

[WWW.GLAUBERECHTUNDFREIHEIT.DE](http://WWW.GLAUBERECHTUNDFREIHEIT.DE)



MUSEUM  
HEXEN-  
BÜRGER-  
LEMGO



Lippe  
luthersch



Die Abteilung für Ökumene  
und Interreligiöses

Lippische Landeskirche

### Gerhard Steffen

Auch ohne Augenlicht  
voll am Leben teilhaben

Seite 3

### Posaunenchor

Anfänger können  
blasen lernen

Seite 4

### Ökumene

Mit Martin Luther  
in Rom

Seite 9

## Andacht

# »Du hast uns, Herr, in dir verbunden«



Foto: hochzeitsfotograf / pixelio.de

Der Vater von Kirchenvorstandsmitglied Mathilde Koch hat eines der schönsten Lieder zur Trauung gedichtet, zu finden im Evangelischen Gesangbuch Nr. 240.

Es ist Sommer, Samstagnachmittag, die Turmglocken läuten. Gerade wird ein Brautpaar in der Kirche St. Nicolai getraut. Es wird sein Jawort vor dem Altar bekräftigen, und wir Außenstehende wünschen dem Paar von Herzen alles Gute!

Liebesspaare hoffen: Das Glück möge ewig währen, die Zweisamkeit gute und schlechte Zeiten überdauern. Aber auch Fragen kommen auf: Was trägt unsere Beziehung? Wie gehen wir mit Streit um? Wie wollen wir unser gemeinsames Leben in Zukunft gestalten? Das Paar, das in der Kirche um Gottes Segen bittet, wird vielleicht das Lied in unserem Evangelischen Gesangbuch (Nr. 240) singen. Man kann es auch als Gebet sprechen:

*Du hast uns, Herr, in dir verbunden,  
nun gib uns gnädig das Geleit.  
Dein sind des Tages helle Stunden,  
dein ist die Freude und das Leid.  
Du segnest unser täglich Brot,  
du bist uns nah in aller Not.*

*Lass unsre Liebe ohne Wanken,  
die Treue lass beständig sein.  
Halt uns in Worten und Gedanken  
von Zorn, Betrug und Lüge rein.  
Lass uns doch füreinander stehn,  
gib Augen, andrer Last zu sehn.*

*Lehr uns, einander zu vergeben,  
wie du in Christus uns getan.  
Herr, gib uns teil an deinem Leben,*

*dass nichts von dir uns scheiden kann.  
Mach uns zu deinem Lob bereit,  
heut, morgen und in Ewigkeit.*

Wir haben heute viele gesellschaftlich anerkannte Freiheiten, wie wir unser Leben gestalten wollen und Wahlmöglichkeiten, ob und wie wir in Beziehungen leben. Für das private Glück scheint jeder für sich selbst verantwortlich zu sein. Wenn wir aber über uns selber hinaus denken und Gott in unser Leben einbeziehen, finden wir eine innere Haltung, die uns entlastet und befreit.

Menschen sind nicht vollkommen und es bedarf Verständnis, um zueinander zu stehen, einander zu vergeben und zu verzeihen. Liebe, die sich von Gott getragen weiß, kann uneigennützig sein und dem Partner Freiraum lassen. Gottes Liebe zu vertrauen, befreit von der eigenen Selbstbezogenheit. Wer das tut, öffnet sich anderen Menschen gegenüber, die Hilfe brauchen. Der Text stammt von Walter Heinecke (1909–1992), meinem Vater. Er war lange Jahre Gemeindepastor in Hannover-Herrenhausen und bedauerte seinerzeit, dass es zu wenige Lieder für Trauungen gab. Sein Liedtext wurde in das neue Evangelische Gesangbuch aufgenommen, dessen Herausgabe er nicht mehr erlebte. Inzwischen ist sein Text in fast allen deutschsprachigen Gesangbüchern zu finden.

■ MATHILDE KOCH GEB. HEINECKE

### Inhalt

■ Andacht .....	2
■ Mitarbeiter .....	3
■ Gemeindeleben .....	4-8
■ Diakonie und Ökumene .....	9
■ Gottesdienste und Konzerte .....	10-11
■ Musik .....	12
■ Geschichte .....	13
■ Werbung .....	14
■ Taufen, Trauungen, Bestattungen .....	15
■ Zum Schluss .....	16

### Spendenkonten

- **St. Nicolai:**  
DE65 4825 0110 0000 0045 31  
BIC: WELADED1LEM
- **Kantorei-Förderverein:**  
DE65 4825 0110 0000 134809
- **Kollektenbons**  
sind gegen Spendenquittung  
im Gemeindebüro zu erhalten.  
Sie können in Gottesdiensten  
statt Bargeld für die Kollekte  
verwendet werden.

### Impressum

Der Gemeindebrief »IM BLICK«  
erscheint vier Mal im Jahr, im  
Auftrag des Kirchenvorstands (verant-  
wortlich Dr. Andreas Lange)  
St. Nicolai, Papenstraße 16  
32657 Lemgo, Telefon 05261-4075  
info@nicolai-lemgo.de,  
www.nicolai-lemgo.de.

Gestaltung: Dr. Andreas Lange  
Auflage: 4.200  
Druck: Merkur Detmold  
Konzeption: www.amm-lemgo.de  
Bildnachweis bei den Fotos (sonst  
www.gemeindebrief.de).

Beiträge für die nächste Ausgabe  
werden berücksichtigt, wenn sie acht  
Wochen vor dem im Gottesdienst-  
plan aufgeführten letzten Sonntag  
angemeldet werden.

## Portrait

# Wege finden mit Hilfe Gottes und anderer Menschen

## Gemeindebüro

**Christiane Noah  
Corinna Strüwe**

Papenstraße 16, mo., di., do.,  
fr. 10-12 Uhr und  
di. 14-16 Uhr

Tel. 05261 4075, Fax 17711  
info@nicolai-lemgo.de  
www.nicolai-lemgo.de

Rechnungsführung: Kontier-  
service de Jong, Detmold

## Pfarrer

**Superintendent  
Dr. Andreas Lange**

Tel. 189802, Fax 187059  
lange@nicolai-lemgo.de  
Superintendentur:  
Christiane Noah

**Pfarrer Dr. Ulf Zastrow**

Tel. 9218736, Fax 9211166  
zastrow@nicolai-lemgo.de

**Pfarrer Frank Erichsmeier**

Tel. 05231-28326,  
erichsmeier@nicolai-lemgo.de

## Kirchenmusik

**Kirchenmusikdirektor  
Friedemann Engelbert**

Tel. 669690, Fax 17711  
engelbert@nicolai-lemgo.de

## Küster

**Küster Gerd Borchers**

Tel. 17766,  
borchers@nicolai-lemgo.de

**Küstervertreter Dirk Reiche**

Tel. 4075

Gerhard Steffen, 83 Jahre alt, lebt seit mehr als 50 Jahren in Lemgo und gehört mit Freuden zur Kirchengemeinde St. Nicolai. Er war Verlagsleiter und Journalist. Vor gut 20 Jahren ist er nach und nach erblindet. Küster Gerd Borchers hat sich mit ihm unterhalten.

*Erzähl ein bisschen von dir, Gerhard!* Schon in jungen Jahren wurde mir der Glaube an Gott, den Schöpfer, geschenkt. Und ich konnte mein Leben meinem Herrn und Heiland Jesus Christus übergeben. Stark geprägt wurde mein Glaubensleben vor allem in den Nachkriegsjahren durch den CVJM.

*Warum kommst du gerne zum Gottesdienst nach St. Nicolai?* An den Gottesdiensten sowie Veranstaltungen nehme ich gerne teil, weil ich die frohe Botschaft von Gottes Liebe in der Gemeinschaft hören möchte. Zusammen mit anderen Gott mit Liedern und in Gebeten loben und anbeten, das möchte ich – und Abendmahlsgemeinschaft erleben.

*Wie reagieren Menschen auf deine Blindheit?* Die Mitchristen in St. Nicolai erlebe ich im Umgang mit mir und meiner Blindheit ähnlich wie sonst im Alltag: Viele können froh auf mich zugehen ohne Scheu. Andere haben da gewisse Schwierigkeiten, die ich dann spüre. Aber in Nicolai erlebe ich noch etwas ganz Besonderes, das bist du, Gerd. Du hilfst mir, meine Wege zu finden in St. Nicolai. Du informierst mich über Besonderheiten, weist mich auf Schönheiten hin, du bist in Nicolai für mich »Auge«.

*In St. Nicolai gibt es viel Schönes zu sehen, das du aber nicht siehst. Wie geht es dir damit?* Ich freue mich, dass ich unsere Kirche St. Nicolai 30 Jahre lang mit sehenden Augen betreten konnte. Viele Kunstwerke sehe ich noch vor meinem inneren Auge. Nach der Renovierung ist sie ja noch viel schöner geworden, wie du, Gerd, mir berichtet hast. So stelle ich sie mir noch strahlender,



Foto: Borchers

Gerhard Steffen

wertvoller und einladender vor.

*Wie hörst du als blinder Mensch die Heilungsgeschichten der Bibel?* Für mich sind die Heilungsgeschichten der Bibel immer begleitende Verkündigung von Jesus Christus. Seine vorrangige Aufgabe war nicht, Krankheiten zu heilen, sondern die frohe Botschaft zu verkünden: von Gottes großer Liebe, seiner Zuneigung und Barmherzigkeit zu uns. Er wollte Heil bringen am Kreuz auf Golgatha – zur Rettung vieler. Wer das Angebot annimmt, wird nicht verloren gehen für die Ewigkeit. Allein der Glaube ist entscheidend.

*Ich erlebe dich als fröhlichen, ausgeglichenen Menschen, wie machst du das?* Jeden neuen Tag, den mir Gott schenkt, nehme ich dankbar an und verlasse mich auf seine Zusage in den Psalmen: »Ich will dich mit meinen Augen leiten«. Und: »Ich habe meinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen«. Außerdem verlasse ich mich auf meine drei Säulen des Vertrauens: Die erste ist Gott, dem ich mich jeden Morgen neu anvertraue. Die zweite Säule sind die Menschen, die mir auf meinen Wegen helfen und denen ich vertraue. Die dritte Säule, das bin ich. Ich traue mir viel zu. So kann ich fröhlich meine Straße ziehen.

■ GERD BORCHERS stellte die Fragen

## Gemeindeleben



Foto: :121364...original\_R\_K\_B\_by\_S\_Hofschlaeger\_pixelio.de/jpg

### Sommerfest für Familien

Am Sonntag, 9. Juli laden der evangelische Kindergarten Rampendal und die St. Nicolai-Gemeinde zu einem Familien-Sommerfest ein. Um 10 Uhr gibt es in der Kirche einen Familiengottesdienst. Darin werden die Kinder, die vor dem Wechsel in die Grundschule stehen, in besonderer Weise gesegnet. Hinterher ist für Essen, Trinken und Feiern auf dem Kirchplatz alles vorbereitet. Auch Familien, die kein Kind im Rampendal-Kindergarten haben, sind herzlich eingeladen.

■ STEFANIE DELKER

### Neue Gemeindemitglieder

Seit vielen Jahren werden einmal im Jahr neue Gemeindemitglieder in St. Nicolai begrüßt. Ein Begrüßungsteam bereitet alles vor und lädt zu Gottesdienst, Sektempfang, Turmbesteigung, Kirchenführung und Pizza-Buffer ein. Am Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr sind alle, die seit letztem Sommer neue Mitglieder in St. Nicolai geworden sind, dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. ■ DR. ANDREAS LANGE



Foto: Alteheid

Das »Begrüßungsteam St. Nicolai« bereitet alles vor, um neue Gemeindemitglieder willkommen zu heißen. Von links: Heike Lange, Küster Gerd Borchers, Christiane Dittmann, Christina Sievert, Janna Pütz und Superintendent Dr. Andreas Lange.



Foto: Pütz

Kinderkirche am Palmsonntag: Der Esel »Ia-Son« und die Schafe »Tessely« und »Hamme-lus« standen im Mittelpunkt der Erzählung von Jesu Einzug nach Jerusalem. Mit bunten Tüchern spielten die Kinder die Begrüßung Jesu nach.

### Abschied nach drei Jahren

Mitte Februar wurde Pfarrerin Dr. Gönke Eberhardt in St. Nicolai verabschiedet. Ihr Probedienst war auf höchstens vier Jahre befristet und wäre im Herbst 2017 ausgelaufen; sie unterrichtet jetzt Religion am Stadtgymnasium Detmold.



Foto: Dr. Lange

Gedekte Tische nach dem Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Dr. Gönke Eberhardt.

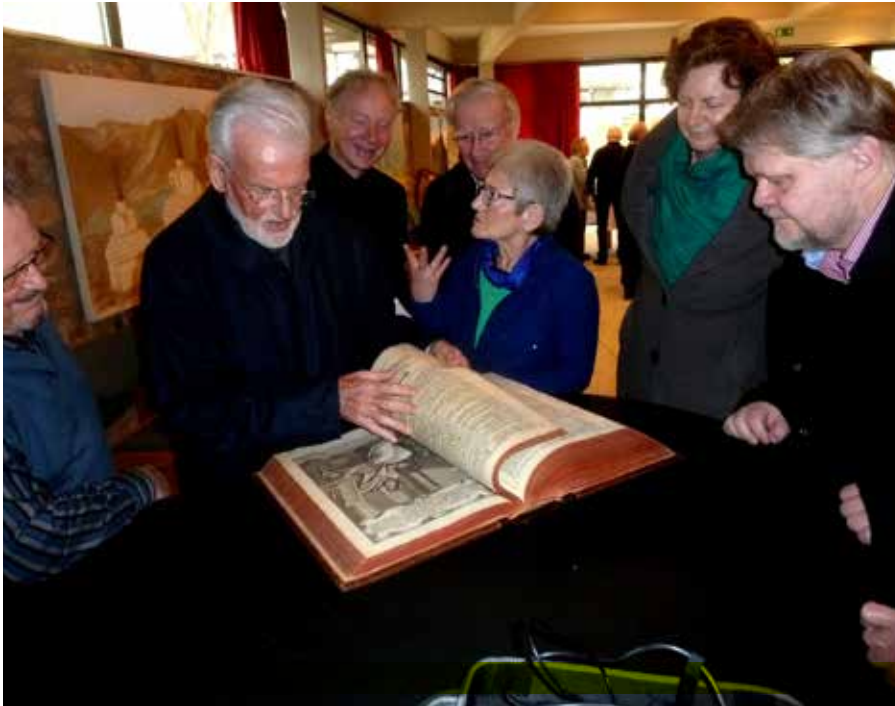
### Blasinstrument lernen

Wer ein Blasinstrument erlernen möchte, kann das im Posaunenchor Lemgo tun. Der Posaunenchor stellt ein Leihinstrument und Noten. Nähere Informationen bei Wolfgang Wollbrink, Telefon 97084, kontakt@tischlerei-wollbrink.de. Ab der 3. Schulklasse kann man starten, auch Erwachsene sind willkommen.



Foto: Noah

## Gemeindeleben



Jobst-Herrmann Koch (2.v.l.) blättert in der wertvollen Bibel, die er und sein Bruder der Gemeinde zum Geschenk gemacht haben, dicht umlagert von interessierten Gemeindemitgliedern.



Fotos: Koch

Oben und unten: Zwei Aufnahmen der prächtigen »Kurfürsten-Bibel«

### Bibel mit Kupferstichen an die St. Nicolai-Gemeinde übergeben

Getreu dem Motto Martin Luthers »Sola scriptura« (»Allein die Schrift«) ging es in einem Gottesdienst Ende Januar um die Bedeutung der Bibel für Menschen heute. Die Brüder Jobst-Herrmann und Hans Joachim Koch übergaben ihre Familienbibel von 1768 im Gottesdienst feierlich der Gemeinde zum Besitz. Beim anschließenden Kirchkaffee im Gemeindehaus hielt Jobst-Herrmann Koch einen Vortrag über die Entstehung der sogenannten Kurfürstenbibel. ■ DR. ULF ZASTROW



Fotos: privat

## Reformationsausstellung naht

Drei Jahre lang haben Superintendent Dr. Lange, Museumsleiter Jürgen Scheffler und die Historikerin Dr. Lena Krull die große lippische Reformationsausstellung vorbereitet. Am Samstag, 26. August um 18 Uhr wird sie eröffnet. Täglich außer montags ist sie von 10 bis 17 Uhr im Hexenbürgermeisterhaus sowie in St. Marien und St. Nicolai zu sehen. Der Titel der Ausstellung ist »Glaube, Recht & Freiheit. Lutheraner und Reformierte in Lippe«. Die

Ausstellung möchte zeigen, warum es in Lippe nicht »evangelisch«, sondern »lutherisch« und »reformiert« gibt und was das für Menschen bis heute bedeutet. Der Eintritt ins Museum ist frei. Nur wer mit einer Gruppe kommt und dafür eine Führung bucht, zahlt eine geringe Gebühr; Anmeldungen sind ab sofort im Hexenbürgermeisterhaus möglich. Zur Eröffnung am 26. August spricht Prälat Dr. Martin Dutzmann (Berlin), früherer Landessuperintendent

in Lippe. Das Leipziger Posaunen-Ensemble »Opus4« sorgt für Musik. Es gibt begleitende Veranstaltungen: Eine Übersicht dazu ist online zu finden auf [www.glauberechtundfreiheit.de](http://www.glauberechtundfreiheit.de). Wer sich einlesen möchte, kann sich auf einen Aufsatzband mit 23 Aufsätzen zu lippischer Geschichte freuen. Ab Herbst ist das Buch in jeder Buchhandlung und im Gemeindebüro zu erhalten.

■ DR. ANDREAS LANGE

## Gemeindeleben

### Frauenkreis 65+

**Montag, 12. Juni, 9-17 Uhr**  
Tagesausflug zur Landesgartenschau  
in Bad Lippspringe, Anmeldungen  
sind im Gemeindebüro möglich

**Montag, 10. Juli, 15 Uhr**  
»Die lutherische Kirche in Namibia«  
(Superintendent Dr. Lange)

*Im August: Sommerpause*



Das Leitungsteam des Frauenkreises 65+ freut sich auf Besucherinnen: jeden 2. Montag im Monat, 15 Uhr im Gemeindehaus.

### Kirchengilde

Die 40 Mitglieder der Kirchengilde sorgen dafür, dass an fast jedem Vor- und Nachmittag sich jemand in der St. Nicolai-Kirche aufhält. Wer hätte Lust, mitzumachen? Im Gemeindebüro werden Meldungen dazu angenommen. Der aktuelle Plan steht online <http://nicolai-lemgo.de/kirchengilde>.

### Kochen mit Spaß

Einmal im Monat laden (von links) Ursula Miebs, Hetti Simons und Gisela Brockhausen zum »Seniorenmittagstisch« ein, unterstützt von einem der Brockhausen-Enkel beim Kellnern. Die genauen Termine stehen auf den Gottesdienstseiten 10 und 11. Wer kommen will, muss sich im Gemeindebüro bis dienstags vorher anmelden.



Foto: Dr. Lange

Über 200 Besucher waren gekommen, um Dr. Friedrich Schorlemmer (z.v.l.) einmal »live« zu erleben. Der Wittenberger Theologe und Bürgerrechtler sprach über Martin Luthers Lehre von der Obrigkeit und was das für Menschen heute zu bedeuten hat. Hinterher signierte er Bücher.

### Über Lutheraner in Lippe

Superintendent Dr. Andreas Lange trägt am Mittwoch, 30. August, 15 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai vor über die Geschichte der Lutheraner in Lemgo und Lippe. »Vom Anhängsel zur gleichberechtigten Konfession« ist der Vortrag überschrieben. Ab 14.45 Uhr stehen Kaffee und Kuchen bereit. Der Vortrag gehört zur Veranstaltungsreihe »Glaube, Recht und Freiheit. Lutheraner und Reformierte in Lippe«.

### Konfirmiert vor 50 oder 60 Jahren

Am Sonntag, 27. August sind alle zum Gottesdienst und Feiern eingeladen, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden. Um 10 Uhr wird ein Gottesdienst gefeiert, danach kann man den Kirchturm besteigen oder an einer Kirchenführung teilnehmen. Zum Mittagessen geht es ins Café Vielfalt. Mit Gruppenbild, Essen und Getränken kostet die Teilnahme pro Person 25 Euro (für mitkommende Partner 20 Euro). Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindebüro möglich.



Foto: Dr. Lange

## Gemeindeleben

### »Glaube und Zweifel«-Abend

Nachdem bei den letzten Treffen Gedanken über Schöpfung, Sündenfall und die Geschichte vom Brudermord ausgetauscht wurden, soll es bei der nächsten Begegnung um zentrale Begriffe aus der Bibel wie Opfer und Bund gehen. Oftmals meint man, über die Sachverhalte hinter den Begriffen Bescheid zu wissen. Was in den biblischen Geschichten damit aber gemeint ist, erschließt sich nicht jedes Mal ganz selbstverständlich. So verstellen unscharfe Vorstellungen mitunter den Zugang zu den Texten. Pfarrer Dr. Zastrow lädt für Mittwoch, 7. Juni um 19.30 Uhr in das Gemeindehaus ein.

### Abendgottesdienst ANDERS

Die St. Nicolai-Kirche öffnet am Samstag, 1. Juli wieder ihre Pforten für einen Abendgottesdienst ANDERS: 17.45 Uhr Lieder ansingen, 18 Uhr Beginn des Gottesdienstes. »Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos«, auf Basis dieser Einschätzung bereitet das Team einen Gottesdienst zum Thema Respekt vor. Titel: »Achtung! Mensch!« Im Straßenverkehr, im Internet, auf der Arbeit, in der Politik, überall brauchen wir wertschätzende Aufmerksamkeit füreinander, um gut zusammenzuleben. Aber gelegentlich erscheint die Lage ernst. Es predigt der Gemeindeferent der römisch-katholischen Gemeinde Klaus Junghans. Wie immer gibt es Lieder, nicht älter als es die Gottesdienstbesucher sind, und besondere Aktionen. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zum Ausklang mit Knabbereien, Wein und Wasser, bei schönem Wetter draußen im Atrium am Gemeindehaus.



Foto: Borchers

Mit Knabbereien und selbstgemachten Dips klingen die Abendgottesdienste im Treffpunkt Seitenschiff aus.

### »Kaminabend« im Atrium

Der nächste Kaminabend findet am Sommeranfang statt. Am Mittwoch, 21. Juni ist Mittsommer. In Skandinavien gehört das zu den wichtigsten Festen. Der längste Tag und damit die kürzeste Nacht stehen für Licht, Freude, Zuversicht. Beim Kaminabend werden sich die Gespräche an diesem Abend deshalb um das Thema »Reisen« drehen und wie Reisen Weltoffenheit, neue Erkenntnisse, Trost und Zuversicht vermitteln können. Eingeladen wird am 21. Juni, 19.30 Uhr bei schönem Wetter in das offene Atrium vor dem Gemeindesaal, bei schlechtem in einen Raum des Gemeindehauses. Sommerliche Getränke stehen bereit.

DR. ULF ZASTROW und GERD BORCHERS

### Kollektenbons

Wer sonntags in den Gottesdienst kommt, kann statt Bargeld »Kollektenbons« bei der Sammlung einlegen. In Stückelungen zu 1 und 2 Euro gibt es Kollektenbons im Gemeindebüro zu kaufen. Der Pfiff daran: Für die Kollektenbons gibt es beim Kauf eine Spendenbescheinigung, die man später bei der Steuererklärung einreichen kann.



St. Nicolai bietet freies WLAN in Kirche, Gemeindehaus und Gemeindebüro an.

### »After-Work-Treff«

Kurz vor Ferienbeginn gibt es am Mittwoch, 12. Juli um 18 Uhr wieder die Möglichkeit zum »After-Work-Treff« mit Pfarrer Dr. Zastrow, bei gutem Wetter draußen im Gemeindehaus-Atrium. Eine Teilnehmerin des letzten Treffs meinte: »So etwas müsste es öfter geben, sich zwanglos begegnen zu können.« Der Treff bietet dafür den Rahmen: mit einem geistlichen Impuls, durch Pfarrer Dr. Zastrow, Getränken und Zeit für Gespräche.

### Neu: Blog mit aktuellen Fotos

Ein »Blog« ist ein Tagebuch im Internet. Auf <http://nicolai-lemgo.de/blog> gibt es jetzt einen St. Nicolai-Blog mit aktuellen Bildern und kurzen Texten aus der Gemeindefarbeit. Wer möchte, kann Einträge kommentieren oder bei Facebook liken.



Foto: Neahr

Zum Blasen im Posaunenchor gehört es auch, die Instrumente zu pflegen. Einmal im Jahr werden die Instrumente gründlich gewaschen, danach Ventile und andere bewegliche Teile ordentlich gefettet und geölt – eine große Gemeinschaftsaktion der Bläserinnen und Bläser.

## Gemeindeleben



Grafik: Dr. Lange

Am Dienstag, 31. Oktober ist es soweit: Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 500. Male. Ein Anlass für ein großes Fest in der Lemgoer Innenstadt, getragen von allen Lemgoer Gemeinden. Superintendent Dr. Lange leitet die Planungen für die »Reformationsnacht der Offenen Kirchen und Museen in Lemgo am 31. Oktober 2017«. Darauf können sich die Lemgoer und ihre Gäste freuen:

- 17 Uhr Zentraler Festgottesdienst in der St. Nicolai-Kirche.
- Danach bis 21.45 Uhr Programm und Imbiss in den Kirchen St. Nicolai, St. Marien, St. Johann, St. Pauli, Heilig Geist, im Hexenbürgermeisterhaus, im Frenkelhaus und im Stadtarchiv. Einzelheiten dazu im nächsten Gemeindebrief und auf [www.kirche-lemgo.de](http://www.kirche-lemgo.de).
- Um 22 Uhr Abschluss mit Kerzen und Bläsermusik auf dem Lemgoer Marktplatz.



Foto: privat

Der »Lippische Orgelsommer« macht am Sonntag, 27. August in St. Nicolai Station. Um 15 Uhr gibt es öffentliche Kirchenführungen durch St. Nicolai, um 15.45 Uhr Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus. Das Bläserquartett OPUS4 aus Leipzig (Foto: Konzert von OPUS4 im Jahre 2014 in St. Nicolai) und Kirchenmusikdirektor Friedemann Engelbert an der Orgel laden dann für 16.30-17.15 Uhr zum Konzert in die Kirche.

OPUS4 kann man auch schon am Abend davor hören: um 18 Uhr im Hexenbürgermeisterhaus im Rahmen der Eröffnung der Reformationsausstellung.

## MWG-Schülerinnen stellen aus

»Natur- und Gegenstandswelten« – so umfassend wie es der Titel der Ausstellung erahnen lässt, sind die Werke, die Schüler und Schülerinnen aus der Oberstufe des Marianne-Weber-Gym-



Fotos: Krüger

Spaß gehört dazu, wenn Kunstwerke entstehen.

nasiums präsentieren. Zu sehen sind unterschiedliche Wasserlandschaften, Stilleben und dreidimensionale lebensgroße Kostümfiguren. Die Techniken sind vielfältig und variieren zwischen Acryl- und Gouache-Malereien, Aquarellen, Softpastell-Zeichnungen und einem Materialmix bei den Plastiken.

Die Gegenständlichkeit ist bei der weitgehend naturalistischen künstlerischen Umsetzung in allen Arbeiten zu finden. Die Figurinen sind sehr phantasievoll, orientieren sich in den Proportionen und teils auch in Abformungen am menschlichen Körper. Mit Ausnahme der vier Großplastiken, die jeweils in Gruppenarbeit entstanden sind, handelt es sich um individuelle Einzelarbeiten, in denen das vorhandene reiche Potential an Ideen und Kreativität deutlich wird. Die Werke sind mit viel Engagement teils auch zielgerichtet für diese Ausstellung im Kunstunterricht entstanden. Für Schüler und Schülerinnen der MWG-Kunstkurse ist es etwas Besonderes, dass sie die Gelegenheit haben, auch außerhalb der Schule eigene Werke in einer Ausstellung zu präsentieren. Es ist eine Herausforderung für sie, sich damit einer Öffentlichkeit zu stellen. »Natur- und Gegenstandswelten« ist nun schon die zweite Ausstellung des

MWG im Gemeindehaus. Die Ausstellung wird am Sonntag, 11. Juni, 11.30 Uhr eröffnet und musikalisch begleitet durch MWG-Schüler unter Leitung von Friedemann Engelbert. Zu sehen ist die



Im Kunstunterricht lernen die Schülerinnen Maltechniken für ihre Bilder.

Ausstellung bis zum 29. August während aller gemeindlichen Veranstaltungen, sonn- und feiertags von 11 bis 12 Uhr, sowie nach Terminvereinbarung über das Gemeindebüro.

■ ELISABETH WEBEL und RITA SCHAPELER-KÖSTLER



## Ökumene und Diakonie

# Mit Luther in Rom

Im Winter 1510/11 hielt sich Martin Luther in Angelegenheiten seiner Mönchsgemeinschaft in der Ewigen Stadt auf. Besonders beeindruckt hat sie ihn, seinen Äußerungen zufolge, jedoch nicht. 506 Jahre später heißt es wieder: »Luther in Rom«! Im Februar 2017 lädt der Päpstliche Rat für die Einheit der Christen – quasi das Ökumeneministerium des Vatikans – ein zu einem wissenschaftlichen Kongress über die Sakramentenlehre des Reformators. Viele hundert Teil-

Gefangenschaft in der Hand kirchlicher Funktionäre aufgerufen. Ganz als Werkzeug Gottes wollte er sie verstehen, als Zeichen und Zusage gnädiger Verheißung, die den einzelnen Menschen zum Glauben ruft. Hat Luther damit aber wirklich Taufe und Abendmahl aus dem Gesamtzusammenhang der Kirche herausgerissen? Oder hat er wirklich das Priestertum der Amtsträger in der Kirche gleich abschaffen wollen, nur, weil er in der Situation der Reformation das allgemeine Priester-



Foto: Dr. Lange

In der päpstlichen Gregoriana-Universität in Rom wurde über »Luthers Sakramentenlehre« beraten.

nehmer aus allen Teilen der Welt sind gekommen: Theologieprofessoren aus Lateinamerika und lutherische Bischöfe aus Skandinavien, Pastorinnen aus den Niederlanden und Ordensfrauen aus Korea. Kardinäle aus dem Vatikan und interessierte Christen aus Deutschland. Mit dabei: der lutherische Superintendent aus Lippe, Dr. Andreas Lange, und St. Nicolai-Pfarrer Frank Erichsmeier, der im Nebenamt auch die Kontak-



Foto: privat

Superintendent Dr. Lange und Pfarrer Erichsmeier nahmen an der Tagung in Rom teil.

te der Lippischen Landeskirche zur römisch-katholischen Schwesterkirche begleitet. 1520 hatte Martin Luther in seiner berühmten Schrift »Von der babylonischen Gefangenschaft der Kirche« zur Befreiung der Sakramente aus ihrer

tum und damit die Verantwortung aller Getauften für die Kirche betont hat? Naturgemäß wurden diese Fragen von den Theologen in ihren Vorträgen unterschiedlich beantwortet. Eins aber wurde deutlich: schon lange vor der Zeit der Ökumene waren evangelische und katholische Theologie miteinander im Gespräch. Und auch die katholische Kirche hat schon im Jahrhundert Luthers – und dann wieder im 20. Jahrhundert – Wichtiges von ihm gelernt und entscheidende Anregungen des Reformators von ihm aufgegriffen – selbst, wenn sie das lange nicht hat zugeben können. Oder, in den Worten des Paderborner katholischen Theologen Wolfgang Thönnissen: »Wir sind nicht widereinander. Und wir sind es auch – allem Anschein zum Trotz – nie gewesen.« Grund genug, den Reformator als Lehrer der Kirche gemeinsam zu lesen und gemeinsam zu würdigen. Und so hoffentlich auch der sichtbaren Einheit der Kirche in der gemeinsamen Feier der Sakramente wieder ein Stück näher zu kommen.

■ FRANK ERICHSMEIER

## Lemgoer setzen sich für Kinder in Kamerun ein

Der Verein Heart for Cameroon e.V. will Kindern in Kamerun helfen. Denis Defo, der Initiator wurde in Douala, Kamerun, geboren und wollte dort das Leben der Menschen verbessern. Das brachte ihn in Konflikt mit der kamerunischen Regierung. Er wurde inhaftiert. Als Asylbewerber kam er im Jahr 2003 nach Lemgo. Der studierte Lehrer engagierte sich in der St. Marien-Gemeinde, wo er inzwischen sogar Mitglied des Kirchenvorstands ist. Die Gemeinde unterstützte ihn, die Fachhochschule ermöglichte ihm ein



Studium der Elektrotechnik. Nach dem Studium fand er eine Anstellung bei Firma Phönix Contact. Sein Traum war es in den letzten Jahren sein großes Glück zurückzugeben. Daher gründete er mit einigen Freunden den Verein Heart for Cameroon e.V., um zum Beispiel Waisenkindern im Kamerun zu helfen. An jedem 2. Freitag im Monat trifft sich der Verein um 19 Uhr im St. Marien-Gemeindehaus in der Stiftstraße. Auf <https://heartforcameroon.org> gibt es weitere Informationen.



Foto: privat

Ein Herz für Kamerun zeigen die Mitglieder des Vereins rund um Denis Defo (4.v.r.)

## Gottesdienste ■ | Konzerte ■

Stehkaffee im »Treffpunkt Seitenschiff« der Kirche nach (fast) jedem 10 Uhr-Gottesdienst.

PFINGSTSONNTAG <b>4.6.</b>	10:00	Gottesdienst: Superintendent Dr. Lange mit Kantorei
PFINGSTMONTAG <b>5.6.</b>	10:00	Gottesdienst mit Tauf-Möglichkeit: Pfarrer Erichsmeier
SONNTAG <b>11.6.</b>	10:00	Gottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
	11:30	Kinderkirche: Pfarrer Dr. Zastrow
SONNTAG <b>18.6.</b>	10:00	Gottesdienst: Prädikant Dr. Salomon
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
DIENSTAG <b>20.6.</b>	9.30	Minigottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
SONNTAG <b>25.6.</b>	10:30	Gottesdienst aller Stadtgemeinden auf dem Marktplatz aus Anlass des Strohsemmelfestes, mit Posaunenchor
	10:00	Gottesdienst im Kreissenorenheim: Pfarrer Dr. Zastrow (10:00 Uhr und 10:45 Uhr)
DONNERSTAG <b>29.6.</b>	18:00	Ökumenischer Abiturienten-Gottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
SAMSTAG <b>1.7.</b>	18:00	Abendgottesdienst ANDERS
SONNTAG <b>2.7.</b>	10:00	Gottesdienst: Superintendent Dr. Lange mit Kantorei, anschließend Empfang für neue Gemeindeglieder
SONNTAG <b>9.7.</b>	10:00	Familiengottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow mit Paul-Gerhardt-Chor, anschließend Sommerfest des Kindergartens
SAMSTAG <b>15.7.</b>	18:00	Sommerkonzert in St. Nicolai: Martin Schröder (Trompete), Hans-André Stamm (Orgel) – Eintritt frei
SONNTAG <b>16.7.</b>	10:00	Gottesdienst: Pfarrer Erichsmeier
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Erichsmeier
SAMSTAG <b>22.7.</b>	18:00	Sommerkonzert in St. Marien: Ensemble Marescotti – Eintritt frei

St. Nicolai-Kirche, Papenstr. 9-15 (beste Parkmöglichkeiten für Konzerte Parkpaletten Wüste und Bruchweg)

SONNTAG <b>23.7.</b>	10:00	Gottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow, anschließend Seniorenmittagstisch
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
SAMSTAG <b>29.7.</b>	18:00	Sommerkonzert in St. Nicolai: Kirchenmusikdirektor Jobst-Hermann Koch (Orgel) – Eintritt frei
SONNTAG <b>30.7.</b>	10:00	Gottesdienst: Pfarrer Dr. Zastrow
SAMSTAG <b>5.8.</b>	18:00	Sommerkonzert in St. Marien: Friedhelm Flamme (Orgel) – Eintritt frei
SONNTAG <b>6.8.</b>	10:00	Gottesdienst: Pfarrer Erichsmeier
	12:00	Taufgottesdienst: Pfarrer Erichsmeier
SAMSTAG <b>12.8.</b>	18:00	Sommerkonzert in St. Nicolai: Duo »La Vigna«: Christian und Theresia Stahl (Flöte/Laute) – Eintritt frei
SONNTAG <b>13.8.</b>	10:00	Gottesdienst: Superintendent Dr. Lange
SAMSTAG <b>19.8.</b>	18:00	Sommerkonzert in St. Marien: Martin Böcker, Stade (Orgel) – Eintritt frei
SONNTAG <b>20.8.</b>	10:00	Gottesdienst: Superintendent Dr. Lange – mit Liedern aus Afrika von der Vollversammlung des Lutherischen Weltbunds in Namibia, anschließend Seniorenmittagstisch
	12:00	Taufgottesdienst: Superintendent Dr. Lange
SONNTAG <b>27.8.</b>	10:00	Gottesdienst: Superintendent Dr. Lange mit Gold- und Diamantkonfirmation – Predigt über die 95. These Martin Luthers (siehe auch Seite 13)
	16:30	Sommerkonzert in St. Nicolai: Posaunen-Ensemble »Opus 4«, Leipzig und Kirchenmusikdirektor Friedemann Engelbert (Orgel) – Eintritt frei.

**Mittagsandacht zur Marktzeit:** jeden Samstag 12 Uhr in der St. Nicolai-Kirche, am 1. Samstag im Monat mit Orgel

\* **Eintrittskarten für Konzerte in St. Nicolai:** Eintrittskarten bequem zu Hause online <http://www.nicolai-lemgo.de/musik> auswählen, bezahlen und ausdrucken. Oder Eintrittskarten im Gemeindebüro und bei der Lippischen Landeszeitung kaufen. Die Abendkasse öffnet 45 Minuten vor Beginn. Schüler, Studenten und Arbeitslose haben zu den meisten Konzerten freien Eintritt oder zahlen bei großen Konzerten 5 Euro mit freier Platzwahl.

## Musik

# Seit einem Jahr Chöre in St. Nicolai neu geordnet – ein Gewinn für alle Beteiligten

Vor einem Jahr hat Kirchenmusikdirektor Friedemann Engelbert die Chöre in St. Nicolai neu aufgestellt. Die Einführung einer Altersgrenze in der Kantorei wurde nicht nur in St. Nicolai diskutiert. Die meisten der betroffenen Kantoreisänger haben den Schritt jedoch gut verstanden und mitgetragen. Eine Folge der neuen Altersgrenze war die Gründung des altersoffenen Paul-Gerhardt-Chores Ende Mai 2016. Nachdem der Chor mit knapp 15 Sängerinnen und Sängern gestartet ist, haben sich im Laufe der Zeit neue Sänger eingefunden, sodass es mittlerweile über 20 Mitglieder sind: Menschen, die schon länger nicht mehr im Chor gesungen haben, sich aber jetzt wieder „trauen“; Menschen, die nach der Auflösung ihres Stammchores einen neuen Chor suchten; Menschen, die noch im Berufsleben stehen und deutlich unter 70 sind, weil ihnen der überschaubare Zeitaufwand sympathisch ist. Der Paul-Gerhardt-Chor setzt sich immer neue musikalische Ziele. Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem gottesdienstlichen Singen. Zweimal schon geschah das im Zusammenwirken mit dem SchülerOrchester Lemgo, das auch unter Engelberts Leitung steht. So wurde die Aufführung der „Deutschen Messe“ von Gottfried Heinrich



Foto: Dingo

»Singen für alle«: einmal im Monat am Freitag um 17 Uhr singt Anne Engelbert mit Interessierten Lieder, Choräle, Kanons, Schlager und Evergreens. Nächste Termine: 30. Juni und 25. August.

Stölzel im Februar zu einem Mehr-Generationenprojekt. Im Herbst letzten Jahres sang der Chor zusammen mit dem Kirchenchor aus Heilig Geist zum Bußtag, im kommenden September gibt es eine Chorbegegnung mit einem Seniorenchor aus Iserlohn. Und wie ist es mit der Kantorei weitergegangen? Der Chor hat naturgemäß nicht mehr so viele Sänger, auch wenn durchaus einige Jüngere dazugekommen sind. Das zahlenmäßige Verhältnis von Frauen- und Männerstimmen hat sich dadurch verbessert. Die kleinere Beset-

zung macht die Aufführung von großen romantischen Oratorien schwieriger, hier kann man sich mit anderen Chören zusamm tun. Für die Musik von der Renaissance bis Mozart aber ist ein kleinerer Klangkörper für die klangliche Flexibilität und Durchhörbarkeit ein Gewinn. Neue Sänger sind hier wie auch im Paul-Gerhardt-Chor stets willkommen!

■ FRIEDEMANN ENGELBERT

## Großes Reformationskonzert im Oktober in St. Nicolai

Am Samstag, 14. Oktober, 18 Uhr findet in St. Nicolai ein großes Reformationskonzert mit Mendelssohns „Reformationssinfonie“ und Albert Beckers „Reformationskantate“ in lippischer Erstaufführung statt. Dafür hat sich die Kantorei St. Nicolai mit der Kantorei St. Marien Minden zusammengetan. Der Vorverkauf läuft ab sofort im Gemeindebüro, bei der LZ, bei Lemgo Marketing und unter [www.nicolai-kantorei.de](http://www.nicolai-kantorei.de).



Foto: Dr. Lange

Gleich drei verschiedene Chöre laden Sängerinnen und Sänger zum Mitmachen ein: Montagsabends probt das Vokalensemble (Foto), mittwochs um 18 Uhr der Paul-Gerhardt-Chor und donnerstags um 19.30 Uhr die Kantorei. Wer Interesse am Singen hat, kann sich bei Kirchenmusikdirektor Engelbert melden, Kontaktdaten stehen auf Seite 3. In allen drei Chören wird erwartet, dass die Sänger gelegentlich in Gottesdiensten mitsingen und sich mit einer Jahresspende von 30 Euro zugunsten der Musik als Mitglied im Förderverein einbringen.

## Alle Konzerte auf einen Blick

Auf den Seiten 10 und 11 sind alle Konzerte der nächsten Monate zu finden: gelb hinterlegt sind Konzerte, grün hinterlegt Gottesdienste.

## Geschichte

# Rätsel um ein bisher unbekanntes Bild ist gelöst



Foto: König-Weska

1910 verließ Pfarrer Otto Heim St. Nicolai, um eine Pfarrstelle in Lerbeck bei Minden anzutreten. Das Bild wird derzeit restauriert.



Foto: Havemann

Das Foto zeigt Otto Heim in den 1940er Jahren kurz vor Lebensende als Superintendent des Kirchenkreises Minden.

Am Anfang gab es nur ein beschädigtes Bild im Keller des Gemeindehauses St. Nicolai. Niemand wusste, wer es gemalt hat. Niemand wusste, wer darauf abgebildet ist. Nun ist beides aufgeklärt.

Ein kleiner Schriftzug auf dem Gemälde war der Schlüssel, um das Rätsel zu lösen: »Ernst Meier-N. 1910 Almena«. Der Kontakt mit der Kirchengemeinde Almena ergab: Es handelt sich um einen vor 100 Jahren in Lippe bekannten



Fotos: König-Weska

Zwei kleine Schriftzüge wiesen den Weg, um das Bild zu entschlüsseln.

Maler, um Ernst Meier-Niedermein. Er lebte von 1869 bis 1952. Den größten Teil seines Lebens verbrachte er in Nordlippe. Nach der Volksschule machte er eine Ausbildung zum Schreiber am

Amtsgericht Lemgo. Dort entdeckte er sein künstlerisches Talent.

Mithilfe eines Stipendiums der lippischen Fürstin Sophie konnte er 1892 bis 1900 in München an der Königlich Bayerischen Akademie der Bildenden Künste studieren. Arbeitsangebote in

München schlug er aus, er wollte lieber in seine lippische Heimat zurückkehren und wohnte in Asendorf und Herbrechtsdorf.

Oft besuchte er in Almena seine dort lebende Schwester Karoline Wieneke und den dort lebenden Bruder Heinrich. Er malte bevorzugt Heimat- und Handwerksszenen.

Wen aber hatte Ernst Meier-Niedermein nun auf diesem Gemälde festgehalten? Der Hinweis »1910« führte weiter. 1910 schied in St. Nicolai Pfarrer Otto Heim aus dem Dienst aus, sein Nachfolger wurde Pfarrer Albert Hettling. Da ich von Pfarrer Hettling Fotos kenne, konnte ich sicher sagen, dass Pfarrer Hettling nicht der abgebildete Herr ist. Also kam Pfarrer Heim als der Abgebildete infrage.

In einem Pfarrerverzeichnis fand ich den Hinweis, er sei 1910 nach Lerbeck bei Minden gewechselt. Kontakt mit der Kirchengemeinde Lerbeck ergab, dass dort Pfarrer Heim Dienst getan hat, zuletzt als Superintendent des Kirchenkreises Minden. Kurz vor Kriegsende 1945 sei er eines natürlichen Todes gestorben, hieß es. Die Spurensuche war erfolgreich, das doppelte Rätsel ist gelöst.

■ DR. ANDREAS LANGE

## Mit 95 Thesen fing es an: Predigten im Reformationsommer 2017

2017 ist das Jahr des 500. Thesenanschlags Martin Luthers. Das wird am 31. Oktober 2017 groß gefeiert. Die Lemgoer Gemeinden nutzen den Sommer, um einige der 95 Thesen in Predigten vorzustellen. Wer die Thesen nachlesen möchte, findet sie online auf [www.kirche-lemgo.de](http://www.kirche-lemgo.de).

### Sonntag, 9. Juli, 11 Uhr

Ev.-ref. Kirche Voßheide: Ziele muss man haben! »Dass das ganze Leben Buße sei« (These 1). (Superintendent Dirk Hauptmeier)

### Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr

Ev.-ref. Kirche St. Pauli: Schluss mit Lustig! »Abtötung des Fleisches« (These 3). (Pfarrer Kai Mauritz).

### Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr

Ev.-luth. Kirche St. Marien: Weiterleben dürfen! »Nur bestätigen, die Schuld sei erlassen« (These 6). (Pfarrer Matthias Grundmann).

### Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr

Ev.-luth. Kirche Neu Eben-Ezer: Gehen lassen! »Sterbenden darf nichts auferlegt werden« (These 8). (Pfarrer Ernst-August Korf).

### Sonntag, 6. August, 10 Uhr

Ev.-ref. Kirche Lieme: Füreinander einstehen! »Fürbitte der Kirche« (These 28). (Pfarrer Fred Niemeyer).

### Sonntag, 13. August, 10 Uhr

Ev.-ref. Kirche Brake: Praktisch glauben! »Wer einem Armen gibt, handelt besser« (These 43). (Pfarrer Michael Brendler).

### Sonntag, 20. August, 10 Uhr

Ev.-ref. Kirche St. Johann: Wohlfühlen, umsonst! »Für Geld eine von Gott geliebte Seele loskaufen« (Pfarrerinnen Maren Krüger).

### Sonntag, 27. August, 10 Uhr

Ev.-luth. Kirche St. Nicolai: Vertrauen haben! »Durch viele Trübsale hindurch in den Himmel eingehen« (These 95). (Superintendent Dr. Andreas Lange)

## Werbung

**Sieh, das Frische liegt so nah.**

**EDEKA VOTH** Wasserfurche 4

**DECOART GALERIE**

- Bilderrahmen
- Bilder
- Passepartouts
- Kunstdrucke
- Kaschierungen
- Remember-Sortiment

Liemer Weg 59  
32657 Lemgo  
Tel.: 05261 - 944-130  
[www.galerie-decoart.de](http://www.galerie-decoart.de)

**WOHNBAU LEMGO**

**Gut und sicher wohnen.**

Aktuelle Mietangebote: [www.wohnbau-lemgo.de](http://www.wohnbau-lemgo.de)  
Pagenhelle 13 | 32657 Lemgo | fon 05261.2599-0

familienwohnen junges wohnen seniorenwohnen

Sichern Sie sich exklusive Vorteile mit unserer **KUNDENKARTE!**

**STERN APOTHEKE**

Mittelstraße 72 • 32657 Lemgo  
Telefon 0 52 61 - 34 55

Besuchen Sie uns auch online: [www.sternapotheke-lemgo.de](http://www.sternapotheke-lemgo.de)

Tradition trifft Moderne

Wertvollen, geerbten oder Schmuck mit ideellem Wert können wir innovativ und zeitlos umarbeiten, ohne das der ursprüngliche Charakter des Stücks verloren geht. Edler Schmuck überdauert alle Zeit – lassen Sie sich beraten.

**Schmuck Leben**  
Goldschmiede Rabea Krüel

Echternstraße 47 | Lemgo | Tel.: 05261 - 778995 | [www.schmuckleben.de](http://www.schmuckleben.de)

**Stil ist keine Frage des Alters!**

Wir sorgen dafür, dass es so bleibt.

- Kompetent
- diskret
- zu jeder Zeit!

**ServiceZeit Greve**  
• Ambulanter Pflegedienst •

Tel.: 05261-6602888

**Lesen beflügelt**

**Pegasus**

**Bücher und Geschenke**  
Inh. Ursula Heer  
Mittelstraße 63  
32657 Lemgo

**IMMOBILIEN-SERVICE LEMGO**

*Kompetent and fair, Immobilien and mehr!*

**Vermietung und Verkauf von Immobilien**

Für Verkäufer courtagefrei!  
Kostenlose Sachwertermittlung bei Auftragserteilung!

Inh. Christine Seidel, Immobilienfachwirtin IHK  
Siechenstraße 5, 32657 Lemgo

[www.immobilienservice-lemgo.de](http://www.immobilienservice-lemgo.de)  
05261-217705

LEMGOER KIRCHEN-  
EINTRITTSSTELLE:  
JEDEN 1. FREITAG  
16-18 UHR  
IN DER SAKRISTEI  
ST. NICOLAI

*Stift St. Marien zu Lemgo*

Heustraße 32 32 657 Lemgo  
Tel. 05261 - 92 79 74 [info@stift-st-marien.de](mailto:info@stift-st-marien.de)  
[www.stift-st-marien.de](http://www.stift-st-marien.de)

**Sorglos im Alter wohnen**  
In zentraler Lage Lemgos. Altengerecht und barrierefrei. Wohnungen mit Terrasse oder Balkon, zur selbständigen Lebensgestaltung. Für Damen und Herren.

## Bekanntmachungen

### Taufen



Foto: 64584f\_original\_R\_by\_www.helensouza.com\_pixelio.de

In der Online-Ausgabe werden aus Datenschutzgründen die Namen und Anschriften nicht veröffentlicht.



Foto: 456715\_original\_R\_by\_IohannaBieber\_pixelio.de

### Bestattungen



Foto: 676882\_original\_R\_K\_B\_by\_PeterFranz\_pixelio.de

Zum Schluss

# Glückwunsch an die Konfirmanden 2017



Die Gruppe von Superintendent Dr. Andreas Lange, konfirmiert am 30. April.



Die Gruppe von Pfarrer Dr. Ulf Zastrow, konfirmiert am 7. Mai (Gruppenbild einschließlich einiger Mitglieder des Jugendkreises).